

Protokoll

der 73. ordentlichen Generalversammlung der Baugenossenschaft Dreitannen Olten (BGDO) von Freitag, 31. März 2017, um 19.30 Uhr, im Konzertsaal des Stadttheaters Olten.

Anwesend

Laut Eingangskontrolle sind insgesamt 93 Personen (Mitglieder, Familienangehörige, Gäste) anwesend. Von den Anwesenden sind 76 stimmberechtigt (Genossenschafterinnen und Genossenschafter). Die im Anhang aufgeführte Präsenzliste zum Protokoll erzeugt die Details.

Präsident Spielmann Markus

Protokoll Dalhäuser Ulrich

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 72. ordentlichen Generalversammlung vom 01. April 2016
(Das Protokoll liegt bei der Verwaltung zur Einsicht auf bzw. kann über die Homepage www.bgd-olten.ch eingesehen werden)
4. Jahresbericht des Präsidenten
5. Jahresrechnung 2016
 - 5.1. Bilanz mit Gewinn- und Verlustrechnung
 - 5.2. Gewinnverteilung
 - 5.3. Bericht der Kontrollstelle
 - 5.4. Decharge-Erteilung
6. Budget 2017
7. Wahlen
8. Art. 21 Absatz 2 der Statuten lautet: Anträge der Mitglieder zuhanden der ordentlichen Generalversammlung (GV) müssen bis 30 Tage vor der ordentlichen GV bei der Verwaltung Schriftlich eingereicht werden.
9. Verschiedenes

1. Begrüssung

Der Präsident eröffnet die Generalversammlung um 19.30 Uhr. Er begrüsst die anwesenden Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowie deren Familienangehörige und die Gäste.

2. Wahl der Stimmzähler

Vorgeschlagen und gewählt werden:

Grütter Thomas
Hufschmid Margrit
Jäger Regula
Kamber Robert
Anderegg Arthur

3. Protokoll der 72. Generalversammlung

Das Protokoll der 72. Generalversammlung konnte auf unserer Homepage eingesehen werden. Es lag zudem seit Mitte April 2016 bei der Verwaltung zur Einsichtnahme auf. Die Generalversammlung genehmigt das Protokoll einstimmig.

Das Protokoll der 73. Generalversammlung wird ab ca. Mitte April 2017 wiederum auf unserer Homepage aufgeschaltet. Ab diesem Zeitpunkt liegt es ebenfalls im Büro der Verwaltung zur Einsichtnahme auf. Auf Wunsch werden Fotokopien ausgehändigt.

4. Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht des Präsidenten wird von der Versammlung mit Akklamation genehmigt und durch den Vizepräsident verdankt.

5. Jahresrechnung 2016

5.1. Gewinn- und Verlustrechnung

Ertrag	Fr.	2'777'584
Aufwand	Fr.	2'767'588
Gewinn	Fr.	9'996

5.2. Gewinnverteilung

Verzinsung des AS-Kapitals 1,5 %	Fr.	8'407
Zuweisung gesetzliche Reserven	Fr.	400
Gewinnvortrag per 31.12.2016	Fr.	51'630

Der Präsident teilt der Versammlung mit, dass trotz Unterhalt, Reparaturen und Abschreibungen im Umfange von ca. Fr. 2'000'000 ein gutes Ergebnis erzielt wurde.

5.3. Bericht der Kontrollstelle

Der Bericht der Kontrollstelle, Treuhandbüro Emmenegger Fides AG, Olten, ist ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt.

Herr Christian Emmenegger teilt der Versammlung mit, dass die Buchführung der BGDO einwandfrei sei und zu keinen Bemerkungen Anlass gebe.

Der Präsident dankt Herrn Christian Emmenegger für die angenehme und kompetente Zusammenarbeit.

Die Bestandesrechnung, die Erfolgsrechnung, die Gewinnverteilung, die vorgeschlagene Verzinsung des Anteilscheinkapitals und der Bericht der Kontrollstelle werden einstimmig genehmigt.

5.4. Decharge-Erteilung

Der Verwaltung und dem Geschäftsführer wird von der Generalversammlung für das Geschäftsjahr 2016 einstimmig Decharge erteilt.

6. Budget 2017

Die Budgetzahlen 2017 können dem Jahresbericht 2016 entnommen werden. Das Budget 2017 wird von der Versammlung zur Kenntnis genommen.

7. Wahlen

Der Präsident teilt der Versammlung mit, dass sich Marc Ackermann als Verwaltungsmitglied zur Verfügung steht. Weiter kommuniziert er, dass Marc Ackermann eine Ausbildung als Architekt abgeschlossen und der Verwaltungsrat ihn einstimmig zur Wahl vorschlägt.

Frau A. Dinkel möchte wissen, weshalb eine Personen zur Wahl vorgeschlagen wird welche nicht Genossenschaftsmitglied sei, wenn es Genossenschafter mit der gleichen Ausbildung gibt welche auch bereit wäre im Verwaltungsrat mitzuarbeiten.

Nachdem der Präsident diese Frage abschliessend beantwortet hat, wird Marc Ackermann von der Versammlung gewählt (1 Gegenstimme und 5 Enthaltungen).

8. Anträge

Art. 21 Absatz 2 der Statuten lautet:

Anträge der Mitglieder zuhanden der Generalversammlung müssen bis 30 Tage vor der ordentlichen Generalversammlung bei der Verwaltung schriftlich eingereicht werden.

Es wurden keine schriftlichen Anträge eingereicht. Aus statutarischen Gründen können unter diesem Traktandum deshalb von der Generalversammlung keine Beschlüsse verabschiedet werden.

9. Verschiedenes

Präsident

Teilt der Versammlung mit, dass der Verwaltungsrat weiterhin einen Quartierladen (Lebensmittel) haben möchte. Es sind zwei vielversprechende Bewerbungen eingegangen. Der Präsident hofft, dass der Laden noch dieses Jahr wiedereröffnet werden kann.

Kommuniziert, dass es seit geraumer Zeit Probleme mit der Haltung resp. Hütung von sogenannten "Ferienhunden". Teilweise sind Ferienhunde in den Wohnungen ohne dass der Geschäftsführung informiert wird. Teilweise sind diese Hunde auf den Spielplätzen anzutreffen was wiederum nicht allen Mieterinnen und Mieter erfreut. Weiter ist festzustellen, dass aus einigen Ferienhunde sogenannte Dauergäste werden.

Der Verwaltungsrat hat deshalb beschlossen, dass in Zukunft ein Ferienhund maximal drei Wochen pro Jahr gehalten resp. gehütet werden darf. Zudem muss eine Woche zuvor eine Bewilligung bei der Geschäftsführung eingeholt werden.

Der Präsident verdankt die Leistungen der "Kompostwürmli", dankt den verantwortlichen Genossenschafterinnen und Genossenschaffern für die Durchführung der Seniorenfahrt und des Quartierfestes und den Angestellten für die erbrachten Leistungen im vergangenen Jahr.

Weiter informiert der Präsident,

- dass das Quartierfest (Grillfest) am 19. August 2017 stattfinden wird;
- dass die Seniorenfahrt am 17. August 2017 stattfinden wird;
- dass die nächste Generalversammlung voraussichtlich am 16. März oder am 13. April 2018 stattfinden wird;

Weitere Wortmeldungen

Fabian Dinkel

Möchte wissen, wie die Handwerker welche für die Baugenossenschaft arbeiten ausgewählt resp. bestimmt werden. Er ist mit den Leistungen der Firma Maio, Olten nicht zufrieden. Der Präsident erläutert, wie das Auswahlverfahren abläuft und nach welchen Kriterien die Arbeitsaufträge vergeben werden.

Benjamin Weber

Teilt der Versammlung mit, dass er für diverse Spielgeräte auf den Spielplätzen das Sponsoring übernehmen wird.

Weil aus der Versammlung keine weiteren Wortmeldungen gewünscht werden, dankt der Präsident den VersammlungsteilnehmerInnen für Ihr Interesse an der Genossenschaft, wünscht den Anwesenden "en Gute", viel Vergnügen bei der kommenden Unterhaltung mit "Reini Sax" und einen gemütlichen 2. Teil.

Schluss der Generalversammlung (offizieller Teil)
Ende der Veranstaltung (inkl. gemütlicher Teil)

20:15 Uhr
ca. 22.30 Uhr

Der Protokollführer

Der Präsident

U. Dalhäuser

M. Spielmann